

Format Screening für Pläne/Programme/Projekte/Eingriffe/Aktivitäten (P/P/P/E/A), kurz Vorhaben, gemäß Natura 2000 Verträglichkeitsprüfung - Gutachter				
Titel Vorhaben:		Errichtung übergemeindlicher Infrastrukturen für das Versorgungsnetz der Elektrizitätswerk Toblach AG		
Typologie Vorhaben:		<input type="checkbox"/> Wildmanagementplan / Fischgewässerbewirtschaftungsplan <input type="checkbox"/> Jagdkalender / Fischkalender <input type="checkbox"/> Bauleitplan/Landschaftsplan <input checked="" type="checkbox"/> Energie- und Infrastrukturpläne <input type="checkbox"/> Sanierung/Instandhaltung von Gebäuden <input checked="" type="checkbox"/> Neubau von Strukturen, Gebäuden und Infrastrukturen <input type="checkbox"/> Instandhaltung bestehender Strukturen und Infrastruktur <input type="checkbox"/> Instandhaltung von Gräben, Kanälen, Fließgewässer <input type="checkbox"/> Landwirtschaftliche Tätigkeit <input type="checkbox"/> Forstwirtschaftliche Tätigkeit <input type="checkbox"/> Motorsport und Radfahren, Hunderennen, Sportveranstaltungen, Festivals und/oder pyrotechnische Shows, Events/Filme und Werbespots usw. <input type="checkbox"/> andere (spezifizieren):		
Antragsteller:		Elektrizitätswerk Toblach AG, Rathausplatz 1, 39034 Toblach (BZ)		
Unterliegt das Vorhaben den Bestimmungen des Gesetzesvertretendes Dekret (GvD) Nr. 152/06 Artikel. 10, Absatz 3 in geltender Fassung und wird diesem Verfahren [Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)/ Strategische Umweltprüfung (SUP)] unterzogen? <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, das Verfahren anführen:				
ABSCHNITT 1 - STANDORT UND TERRITORIALE EINGLIEDERUNG DES VORHABENS, ÜBERPRÜFUNG EINGEREICHTE UNTERLAGEN UND ZUSAMMENFASSUNG DES VORHABENS				
1.1 STANDORT UND TERRITORIALE EINGLIEDERUNG DES VORHABENS				
Region: Trentino-Südtirol Gemeinde: Toblach Prov.:BZ..... Ort/Fraktion: ... Landro Adresse:				Lokalisierung <input type="checkbox"/> Wohnzentrum <input type="checkbox"/> Periurbane Zone <input type="checkbox"/> landwirtschaftliche Gebiete <input type="checkbox"/> Industriegebiete <input type="checkbox"/> naturbelassene Gebiete <input checked="" type="checkbox"/> Bereiche bestehender Straßen und Wege
Katasterangaben	2243/1	4840	.1047	
Kataster-Parzelle: (falls nützlich)	.455			
Geografische Koordinaten: (falls nützlich)	BREITENGRAD	746581,601	E	(Koordinaten entsprechen dem Punkt an welchem die Anbindung der Kabelleitung an die Freileitung geplant ist)
Koordinatensystem:	LÄNGENGRAD	5173285,02	N	
Im Falle eines Plans/Programms , Beschreibung des Auswirkungsgrades/der Tragweite: (oder Verweis auf spezifische Plan- oder Programmunterlagen): Es handelt sich bei den geplanten Arbeiten um keine zusätzlichen Bodenversiegelungen, da die Arbeiten ausschließlich auf den schon bestehenden Forst- oder Radweg durchgeführt werden ohne dass die umliegenden Waldgebiete direkt betroffen werden. Nach Verlegung erfolgt die Wiederauffüllung und Herstellung des vorhergehenden Zustandes.				

1.2 UNTERLAGEN: ÜBERPRÜFUNG AUF VOLLSTÄNDIGKEIT <i>(ankreuzen falls für die Bewertung des Vorhabens wichtig)</i>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vektordaten/ Shapefile zum Vorhaben	<input checked="" type="checkbox"/> vollständiger technischer Bericht	
<input checked="" type="checkbox"/> Zonierung des Plans/Programms	<input type="checkbox"/> verfügbare Umweltstudien	
<input checked="" type="checkbox"/> Bericht Plan/Programm	<input type="checkbox"/> detaillierter Zeitplan	
<input checked="" type="checkbox"/> Planimetrie des Vorhabens und des Baustellenareals	<input type="checkbox"/> Weitere technische Unterlagen:	
<input checked="" type="checkbox"/> Ortofoto mit Verweis auf den Standort des Vorhabens sowie des Baustellenareals	<input type="checkbox"/> Weitere technische Unterlagen:	
<input type="checkbox"/> Kartografie der Eingriffsfläche (auch GIS)	<input type="checkbox"/> anderes:	
<input checked="" type="checkbox"/> Detailinformationen zum Standort und Kartografie	<input type="checkbox"/> anderes:	
<input checked="" type="checkbox"/> Fotodokumentation ante operam		
Sind die eingereichten Unterlagen vollständig und ausreichend dokumentiert, um das Vorhaben territorial einzugliedern und seine Tragweite zu bewerten?		
<input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
Falls, NEIN , Abgabe der fehlenden bzw. unzureichend dokumentierten Unterlagen – siehe Abschnitt 5.1 und 7:		
1.3 - ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG DES VORHABENS <i>(oder Verweis auf die vom Projektanten eingereichten Unterlagen):</i>		
<p>Für die Stromversorgung des Höhlensteintaales (Bereiche Im Gemärk und Schluderbach) betreibt die EDYNA GmbH eine Mittelspannungsfreileitung. Von Toblach ausgehend bis zum eigenen Kraftwerk Flodige in der Nähe der Nasswand betreibt die Elektrizitätswerk Toblach AG bereits eine unterirdische Kabelleitung.</p> <p>Für die zukünftige Übernahme dieses Netzabschnittes der EDYNA GmbH durch die Elektrizitätswerk Toblach AG, ist die Verlegung von unterirdischen Kabeln vom Kraftwerk Flodige bis zum bestehenden Freileitungsmast im Bereich des ehemaligen Bahnhofs Sorgenti für die Anbindung an die bestehende Mittelspannungsfreileitung vorgesehen.</p> <p>Dies ist die Voraussetzung, um nach der Netzübernahme die bestehende Mittelspannungsfreileitung von der Örtlichkeit Säge in Toblach bis zum Bereich des ehemaligen Bahnhofs Sorgenti demontieren zu können.</p> <p>Die Trasse der neuen Kabelleitung ist im Bereich der Forststraße Gallzien und dann neben dem bestehenden Radweg vorgesehen.</p>		
ABSCHNITT 2 – ANGABEN ZUM BETROFFENEN NATURA 2000 GEBIET		
NATURA-2000-GEBIET		
Kodex	Name Natura-2000-Gebiet	Schutzstatus
IT 3110050	Naturpark Drei Zinnen	<input type="checkbox"/> GGB/SIC <input checked="" type="checkbox"/> BSG/ZSC <input checked="" type="checkbox"/> BSG/ZPS
IT 31100__		<input type="checkbox"/> GGB/SIC <input type="checkbox"/> BSG/ZSC <input type="checkbox"/> BSG/ZPS
Erhaltungsziele und -maßnahmen Managementplan	<p><u>Planungsinstrument (inklusive Genehmigungsakt) zum betroffenen Gebiet anführen</u></p> <p>IT 3110050 Management-Instrument: Managementplan Naturpark Drei Zinnen</p> <p>IT 31100__ Management-Instrument:</p> <p>IT 31100__ Management-Instrument:</p> <p><i>(anführen falls für die Bewertung des Vorhabens von Bedeutung)</i></p>	

<p>2.1 – Wird das Vorhaben innerhalb eines als regional oder national ausgewiesenen Schutzgebiets umgesetzt?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN</p>	<p>Schutzgebiet gemäß Gesetz 394/91: EUAP 0943 – Naturpark Drei Zinnen</p> <p>Unbedenklichkeitserklärung/Genehmigung/Stellungnahme der für das Schutzgebiet zuständigen Behörde <i>(falls verfügbar und schon ausgestellt)</i>:</p> <p>.....</p> <p>Auflistung der im Rechtsakt angeführter relevanter Merkmale <i>(falls nützlich)</i>:</p> <p>.....</p>
---	---

Sind noch andere Schutzkategorien vom Eingriff betroffen? (Naturdenkmal, Biotop, Naturpark, Landschaftsschutzgebiet, UNESCO-Gebiet usw)? *(fakultativ)*

JA NEIN

Falls, JA, welche Schutzkategorien: Naturpark Drei Zinnen; UNESCO Pufferzone; (Biotop Peagnaue)
 Eventuell verfügbare Stellungnahmen beilegen.
 Etwaige Einschränkungen anführen

2.2 UMGEBUNGSSCHUTZ: FÜR VORHABEN AUßERHALB DES NATURA-2000-GEBIETES

Kodex Gebiet **IT3110050** Entfernung vom Gebiet: 0-1000..... (_ Meter)
 Kodex Gebiet **IT31100** __ Entfernung vom Gebiet: (_ Meter)
 Kodex Gebiet **IT31100** __ Entfernung vom Gebiet: (_ Meter)

Können aufgrund der eingereichten Unterlagen, der Entfernung zum Gebiet sowie natürlicher und künstlicher Barrieren (wie Wassernetz, Wohnzentren, Verkehrsinfrastrukturen, Industriezonen, usw.) die zwischen dem Standort des Vorhabens und dem Natura-2000-Gebiet vorkommen, negative Auswirkungen auf das Gebiet ausgeschlossen werden?

JA NEIN

Erklärung: 0-1000 m = Angabe zum seitlichen Abstand der Arbeiten, nur in der Örtlichkeit Landro befinden sie sich im Natura 2000- Gebiet, sonst angrenzend oder meist außerhalb. Auch das Biotop Peagnaue mit seinem Artenreichen Auwald befindet sich abseits der Trasse.

ABSCHNITT 3 – KENNTNISSE UND INFORMATIONEN ZUM NATURA-2000-GEBIET

Hat im vorliegenden Fall die für die Verträglichkeitsprüfung zuständige Behörde alle zur Verfügung stehenden Informationen, um das Vorhaben einem Screening zu unterziehen?
(falls NEIN, muss eine Verträglichkeitsprüfung gemacht werden – Abschnitt 12).

JA NEIN

Falls, **NEIN**, begründen:

.....

ABSCHITT 4 –EIGENSCHAFTEN DES NATURA 2000 GEBIETS

NATURA-2000-GEBIET– Kodex IT31100 __

Erhaltungszustand der Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse sowie Erhaltungsziele des betroffenen Natura-2000-Gebiets im Umkreis des Vorhabens¹

Standarddatenbogen ²	Erhaltungszustand ³	Erhaltungsziel/-Maßnahmen ⁴	Gefährdungsfaktoren ⁵
Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder	gut	Erhalten mit Pflege	

¹ Für jedes vom Vorhaben betroffene Natura-2000-Gebiet ausfüllen

² Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I e II FFH-Richtlinie und Artikel 4 Vogelschutzrichtlinie

³ Report Art. 17 FFH- Richtlinie und Art. 12 Vogelschutzrichtlinie oder Detailinformationen gemäß Managementplänen und Erhaltungsmaßnahmen

⁴ Erhaltungsziele* und/oder -maßnahmen und/oder Managementplan (*falls definiert)

⁵ Report Art. 17 FFH- Richtlinie und Art. 12 Vogelschutzrichtlinie oder Detailinformationen gemäß Managementplan und Erhaltungsmaßnahmen

Weitere aufschlussreiche Informationen zum Natura-2000-Gebiet sowie Gefährdungsfaktoren gemäß Standarddatenbogen: <i>(fakultative Informationen)</i>	Der Lebensraum befinden sich im Umkreis des Vorhabens, da sich dieses ja auf Aushubarbeiten direkt auf Forst- oder Radweg beschränkt. Das Habitat ist somit nicht direkt betroffen. Derselbe Habitat Typ grenzt auch am Ortsausgang von Toblach an den Trassenverlauf, und wird auch dort nicht direkt betroffen.
4.1 - Angabe zur Notwendigkeit der Umsetzung des Vorhabens für die Verwaltung des Gebietes	
Ist das Vorhaben für die Verwaltung des Gebietes notwendig? <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN	Falls, JA, wie trägt das Vorhaben zum Erreichen des/der Erhaltungsziele bei?
ABSCHNITT 5 – ANALYSE MÖGLICHER BEEINTRÄCHTIGUNGEN	
5.1 - Analyse der Hauptmerkmale des Vorhabens sowie Identifizierung weiterer Vorhaben, die zusammen erhebliche Auswirkungen auf das Gebiet verursachen können.	
Sind die eingereichten Unterlagen vollständig und ausreichend dokumentiert, um mögliche negative Auswirkungen des Vorhabens auf das Gebiet im Screeningverfahren auszuschließen? <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN Falls, NEIN begründen:	
Auflistung potenzieller Elemente, die Störungen im Natura-2000-Gebiet verursachen können: Lärmbelästigung während der Arbeiten ; Transport von Material und Arbeitsgerät mit schweren Fahrzeugen ;	
5.2 - Müssen die Unterlagen zum Vorhaben ergänzt werden, um sämtliche potenziellen Auswirkungen zu erfassen? Falls, JA, unter Abschnitt 7 (A) „Überprüfung Vollständigkeit der angeforderten Unterlagen“ auflisten. <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, begründen:	
5.3 - Analyse eventueller kumulativer Auswirkungen aufgrund anderer Vorhaben	
Gibt es weitere Vorhaben, die auf das Gebiet einwirken? <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, welche: geplant ist in absehbarer Zukunft auch die Demontage der bestehenden Mittelspannungsfreileitung von der Örtlichkeit Säge in Toblach bis zum Bereich des ehemaligen Bahnhofs Sorgenti (positive Auswirkungen auf die umliegenden Habitate durch eben Rückbau). Inwiefern können die Auswirkungen anderer Vorhaben mit diesem Vorhaben zusammenspielen? Diese Demontage erfolgt natürlich nicht mehr auf einem bestehenden Forst- Radweg, sondern inmitten der Habitate (Arbeiten invasiver, dafür anschließende Aufwertung der Habitate) Auflistung der kumulativen Auswirkungen und/oder Synergien: 1. 2. 3.	

ABSCHNITT 6 – ÜBERPRÜFUNG DER VERPFLICHTENDEN AUFLAGEN

(n.b. nur auszufüllen falls die Regionen/Provinzen diese über einen eigenen Rechtsakt genehmigt haben)

6.1 - Sind Auflagen im Projektantrag angeführt worden?

JA NEIN

6.2 - Sind sämtliche Auflagen, die für das Vorhaben vorgesehen sind, berücksichtigt worden?

(n.b. für jede angeführte Auflage muss die Richtigkeit bestätigt werden)

Angabe zum Rechtsakt in dem die Auflagen aufgelistet sind:

Vorgesehene Auflagen:

- JA NEIN
- JA NEIN
- JA NEIN
- JA NEIN

Falls, NEIN, begründen:

.....

6.3 – Sind Ergänzungen zu den Auflagen beantragt worden?

Falls, JA, unter Abschnitt 7 (B) „Überprüfung Vollständigkeit der angeforderten Unterlagen“ auflisten.

JA NEIN

Falls, JA, begründen:

.....

ANSCHNITT 7- ÜBERPRÜFUNG AUF VOLLSTÄNDIGKEIT DER ANGEFORDERTEN UNTERLAGEN

Mit Schreiben vom Prot. Nr. *(ergänzen)* sind zusätzliche Unterlagen/Ergänzungen zum Vorhaben angefordert worden. Ist der Antragsteller der Aufforderung nachgekommen?

JA NEIN

Falls, NEIN, wird das Vorhaben gemäß der geltenden Gesetzgebung archiviert.

Falls, JA, Datum und Prot. Nr. des entsprechenden Schreibens anführen:

A) Sind sämtliche zusätzlich angeforderte Unterlagen zum Vorhaben gemäß Abschnitt 5.2 nachgereicht worden?

- 1) JA NEIN
- 2) JA NEIN
- 3) JA NEIN

Falls, NEIN, begründen: *(n.b. eine negative Antwort führt zur Archivierung des Vorhabens gemäß der geltenden Gesetzgebung – ABSCHITT 12)*

FALLS, JA, zurück zum ABSCHNITT 1.3.

B) Sind sämtliche zusätzlich beantragte Auflagen gemäß Abschnitt 6.3 in der nachgereichten Dokumentation berücksichtigt worden?

- 1) JA NEIN
- 2) JA NEIN
- 3) JA NEIN

Falls, NEIN, begründen: *(n.b. eine negative Antwort führt zur Archivierung des Vorhabens gemäß der geltenden Gesetzgebung – ABSCHITT 12)*

.....

ABSCHNITT 8 – ÜBERPRÜFUNG MÖGLICHER NEGATIVER AUSWIRKUNGEN AUF DAS NATURA 2000 GEBIET*(für jedes potenziell betroffene Gebiet ausfüllen)*

8.1 Werden die Gefährdungsfaktoren⁶, die gemäß Report Art. 17 der FFH-Richtlinie bzw. Art. 12 der Vogelschutzrichtlinie und/oder gemäß Standarddatenbögen für das Gebiet identifiziert worden sind, durch die Umsetzung des Vorhabens verstärkt?

JA NEIN

Falls, JA, welche:

1.
2.
3.

8.2 Werden die Gefährdungsfaktoren², die für die Erhaltungsziele in den Managementplänen und/oder Erhaltungsmaßnahmen ermittelt wurden, durch die Umsetzung des Vorhabens verstärkt?

JA NEIN

Falls, JA, welche:

1.
2.
3.

8.3 Ist das Vorhaben im Widerspruch zu den Erhaltungsmaßnahmen und/oder den Inhalten des Managementplans?

JA NEIN

Falls, JA, das Screeningverfahren hat einen negativen Ausgang; die Begründung sind in Abschnitt 11 anzuführen:

.....

Ist die Projektausführung in Einklang mit den Erhaltungsmaßnahmen und/oder dem Managementplan?

JA NEIN

Falls, NEIN, begründen:

.....

Sind die angeführten Auflagen ausreichend, um die Einhaltung der Erhaltungsziele des Natura-2000-Gebiets zu gewährleisten?

JA NEIN

Falls, NEIN, begründen:

.....

ABSCHNITT 9 – BEWERTUNG DER MÖGLICHEN NEGATIVEN AUSWIRKUNGEN AUF DAS NATURA 2000 GEBIET*(für jedes potenziell betroffene Gebiet ausfüllen)***9.1 LEBENSÄUMLICHEN VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE**

Vom Vorhaben betroffene Lebensräume gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie:

Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (9410)

(das Habitat ist nicht direkt betroffen, sondern befindet sich im Umkreis)

⁶ Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Möglicher Lebensraumverlust ⁷ : Lebensraum Kodex: 9410.....	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
Mögliche Lebensraum-Fragmentierung ⁸ : Lebensraum Kodex: 9410.....	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
9.2 ARTEN UND LEBENSÄUME VON ARTEN VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE			
Vom Vorhaben betroffene Arten gemäß Anhang II der FFH-Richtlinie und Art. 4 der Vogelschutzrichtlinie: Listera ovata, Gymnadenia conopsea, Platanthera bifolia, Gymnadenia conopsea, Dactylorhiza fuchsii (keine der Arten ist direkt betroffen, sondern befindet sich im Umkreis)			
Mögliche Störung/Beeinträchtigung der Arten ⁹ : Art: Listera ovata, Gymnadenia conopsea, Platanthera bifolia, Gymnadenia conopsea, Dactylorhiza fuchsii	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
Möglicher direkter/indirekter Artenverlust ¹⁰ Art: Listera ovata, Gymnadenia conopsea, Platanthera bifolia, Gymnadenia conopsea, Dactylorhiza fuchsii Anzahl der Paare, Individuen, Exemplare gemäß SDB:	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	Schätzung des Verlusts in Anzahl (<i>Paar, Individuen, Exemplare</i>):
Möglicher Verlust/Fragmentierung der Lebensräume für Arten ¹¹ : Art: Listera ovata, Gymnadenia conopsea, Platanthera bifolia, Gymnadenia conopsea, Dactylorhiza fuchsii Typ von Lebensraum von Arten:	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
9.3 BEWERTUNG DER KUMULATIVEN FOLGEABSCHÄTZUNGEN			
Können andere Vorhaben, die das Natura 2000 Gebiet beeinflussen, kumulative oder synergetische Auswirkungen in Zusammenhang mit dem Vorhaben verursachen? <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, welche und inwiefern können diese in Zusammenwirkung mit dem eingereichten Vorhaben auf das Gebiet Einfluss nehmen: Geplant ist auch die Demontage der bestehenden Mittelspannungsfreileitung von der Örtlichkeit Säge in Toblach bis zum Bereich des ehemaligen Bahnhofs Sorgenti (positive Auswirkungen auf die umliegenden Habitats durch eben Rückbau). Diese Demontage erfolgt natürlich nicht mehr auf einem bestehenden Forst- Radweg, sondern inmitten der Habitats (Arbeiten invasiver, dafür anschließende Aufwertung der Habitats)			
9.4 BERWERTUNG DER INDIREKTEN AUSWIRKUNGEN			
Kann das Vorhaben indirekte Auswirkungen auf das Gebiet verursachen? <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, welche: Die Lärmbelastigung während der Arbeiten, sowie der Transport von Material und Arbeitsgerät könnte Wildtiere in der Umgebung verschrecken.			

⁷ Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen

⁸ Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen

⁹ Für jede betroffenen Art wiederholen

¹⁰ Für jede betroffenen Art wiederholen

¹¹ Für jeden betroffenen Lebensraum von Arten wiederholen

ABSCHNITT 10 – ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf die Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse verursachen?

JA NEIN

Falls, JA, begründen:

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf Arten von gemeinschaftlichem Interesse verursachen?

JA NEIN

Falls, JA, begründen: siehe 9.4 Lärm, Transport Aushubmaterial

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf die Integrität des Natura 2000 Gebiets verursachen?

JA NEIN

Falls, JA, begründen:

ABSCHNITT 11 – ENDBEWERTUNG DES SCREENINGS

Schlussfolgerungen und Begründungen (begründete Stellungnahme): (n.b. im Screening anführen)

Das Projekt hat keine direkten negativen Auswirkungen auf die Lebensräume sowie die Tier- und Pflanzenarten, auf Grund dessen das Natura 2000-Gebiet ausgewiesen worden ist. Eventuelle Störungen beschränken sich hauptsächlich auf die anfallende Lärmbelästigung, sowie den Transport von Material und Arbeitsgerät. Die Durchführung des Vorhabens ist deshalb als verträglich zu betrachten, und somit wird ein positives Verträglichkeitsgutachten ausgestellt. Es wird vorgeschlagen die Arbeiten nach der Touristischen Hauptsaison in einem Zug durchzuführen.

ABSCHNITT 12 – SCHLUSSFOLGERUNG FÜR DAS SCREENINGVERFAHREN

ERGEBNIS SCREENING: (die Begründungen müssen unter Abschnitt 11 angeführt werden)

Positives Ergebnis	Negatives Ergebnis
<p><input checked="" type="checkbox"/> Das Screeningverfahren hat zu einem positiven Ergebnis geführt, daher ist eine Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung nicht notwendig. Im Verwaltungsakt muss auf die Begründung für ein positive Ergebnis (Abschnitt 12) verwiesen werden.</p>	<p><input type="checkbox"/> Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung erforderlich</p> <p><input type="checkbox"/> Mitteilung der Aufhebung des Antrags und Archivierung der Akte gemäß der geltenden Gesetzgebung (aufgrund von fehlenden Unterlagen/Ergänzungen, die angefordert wurden – siehe Abschnitt 8 oder aufgrund von verwaltungstechnischen Gründen)</p> <p>Anführen (falls notwendig):</p>

Zuständiges Amt/Struktur:	Name und Unterschrift des zuständigen Gutachters	Ort und Datum
Amt für Natur		Welsberg, am 19.08.2022